



### Planierung eines Moorgeländes

Kein Erdreich ist so uneben wie Moorland. Der Boden ist teilweise eingesackt oder gar eingebrochen oder auch aufgehöhht. Jedes Moorgebiet, das zur Kultur bestimmt ist, muß deshalb zunächst eingeebnet werden. Man verwendet dazu meist die tiefere Erde aus Moorgräben und Moorkanälen.

Ein solcher kehrte nicht mehr unter Menschen zurück. Er lebte wild. Er konnte an einem vorbeigehen, als sähe er einen nicht, wie auf der Spur von irgendeinem Wild, in ununterbrochenem, leidenschaftlichem Selbstgespräch. Im übrigen war er so scheu und so ungefährlich wie die Füchse des Moores.

Es mußte erst Dampfmaschinen, Motoren, Großkraftgeräte, Kunstdünger und vor allem wissenschaftliche Versuchstationen geben, ehe man an die Erschließung der Moorwildnis gehen konnte. Jede Moorkultur beginnt mit der Entwässerung. Man kann nicht ein klei-

nes Stück für sich auf die Dauer erfolgreich entwässern; ganze Gebiete müssen zugleich vorgenommen werden. Das ist nicht möglich ohne die Kenntnisse von Tiefbau- und Wasserbau-Ingenieuren. Ein ganzes Gebiet wird mit einem Netz von tiefen Kanälen durchzogen, das Gelände zwischen den Kanälen mit Gräben oder Dränen, das sind unterirdisch verlegte Rohrleitungen. Die Entwässerung ist die Voraussetzung jeder Moorkultur. In der Kultivierung selbst werden verschiedene Methoden angewandt.

Man brennt die Moorschicht bis auf die Sohle von feinem, weißem Sand, die



*Aufnahmen Thomsen*

### Die Ernte

Dieses Wiesengelände war vor wenigen Jahren noch wildes Moorgebiet.